

Engel aus dem Erzgebirge

Aufgaben zum Video

1. Was passt?

Bevor du das Video abspielst, bearbeite bitte folgende Aufgabe. Was ist richtig? Wähl aus.

1. Engel ...
 - a) spielen in der christlichen Tradition keine wichtige Rolle.
 - b) werden häufig als kindliche Figuren mit Musikinstrumenten dargestellt.
 - c) sind als Figuren aus Holz, Glas oder Plastik ein beliebter Weihnachtsschmuck.

2. Das Erzgebirge ...
 - a) liegt in Sachsen und Tschechien.
 - b) ist kulturell vor allem von modernen Großstädten geprägt.
 - c) ist bekannt für sein traditionelles Kunsthandwerk.

3. Holz kann man ...
 - a) zuschneiden, dreheln und lackieren.
 - b) abschneiden, nähen und stopfen.
 - c) löten, schmelzen und in Form gießen.

2. Was siehst du im Video?

Schau dir das Video einmal an. Achte genau darauf, was passiert. Wähl alle richtigen Aussagen aus.

Im Video sieht man ...

- a) Holzengel mit grünen Flügeln und Musikinstrumenten.
- b) Schnee in einer Großstadt.
- c) schematische Zeichnungen von Figuren.
- d) einen Mann, der Holz mit einer Maschine bearbeitet.
- e) eine Frau, die aus Einzelteilen eine Figur klebt.
- f) Schwarz-Weiß-Fotos von zwei Männern.
- g) eine Hand, die einem Engel ein Gesicht aufmalt.

3. Was wird im Video gesagt?

Spiel das Video noch einmal ab und hör diesmal genau hin. Was ist richtig? Wähl aus. Mehrere Lösungen können richtig sein.

1. Jeder Engel ...
 - a) wird vom Holzzuschnitt bis zur fertigen Figur von derselben Person hergestellt.
 - b) hat elf Punkte auf jedem Flügel.
 - c) hat ein anderes Gesicht.

2. Das Unternehmen Wendt & Kühn ...
 - a) hat Muster von etwa 2500 Engeln entwickelt.
 - b) bewahrt die Zeichnungen und Modelle der Engel sicher auf.
 - c) ist bei einem europäischen Königshaus beliebt.

3. In Handarbeit ...
 - a) werden heute nur noch besonders exklusive Figuren gefertigt.
 - b) kann man feiner und detailreicher arbeiten als mit Maschinen.
 - c) wird jeder Engel aus kleinen Einzelteilen hergestellt.

4. Das Familienunternehmen ...
 - a) wurde von zwei Frauen gegründet, was 1915 nicht ungewöhnlich war.
 - b) hat in den 1930er-Jahren einen wichtigen Preis für die Engelfiguren bekommen.
 - c) produziert seit einigen Jahrzehnten auch in Frankreich.

5. Die Engel ...
 - a) sehen heute noch so ähnlich aus wie vor 100 Jahren.
 - b) wirken, als würden sie sich bewegen.
 - c) werden heute mit anderen Materialien verleimt und lackiert als früher.

4. Was passt?

Welches Wort passt in welche Lücke? Wähl aus.

1. Die Grünhainichener Engel gibt es in unterschiedlichen _____, zum Beispiel mit Violine, Flöte, Saxofon oder Weihnachtskerze.
 2. Die handgefertigten Figuren sind beliebt, die _____ ist hoch.
 3. Den Kundinnen und Kunden gefällt die kindliche _____, die die Figuren ausstrahlen.
 4. Seit Generationen leiten Frauen die _____ des Unternehmens.
 5. Die emanzipatorische Tradition gehört ebenso wie die Engel selbst zum _____ der beiden Gründerinnen.
- a) Unbekümmertheit b) Erbe c) Nachfrage
d) Ausführungen e) Geschicke

5. Übe die Verben mit Präfixen!

Schreibe die Präfixe in die Lücken.

1. Jede Figur wird aus mindestens 14 Einzelteilen _____gesetzt.
2. Die Stelle, wo zum Beispiel ein Arm mit dem Körper verbunden wird, muss gut _____leimt werden.
3. Zuletzt lackieren und _____malen die Mitarbeiterinnen die Engel.
4. Im letzten Arbeitsgang wird jeder Figur von Hand ein Gesicht aufgemalt – und ihr damit Leben _____gehaucht.
5. Auf einer Weltausstellung sind die Engel mit einem Preis _____gezeichnet worden.

Autorin: Arwen Dammann